

## Gemeinsam wachsen - Nachhaltig verwurzeln

Ein Zukunftsplan für Wasbüttel



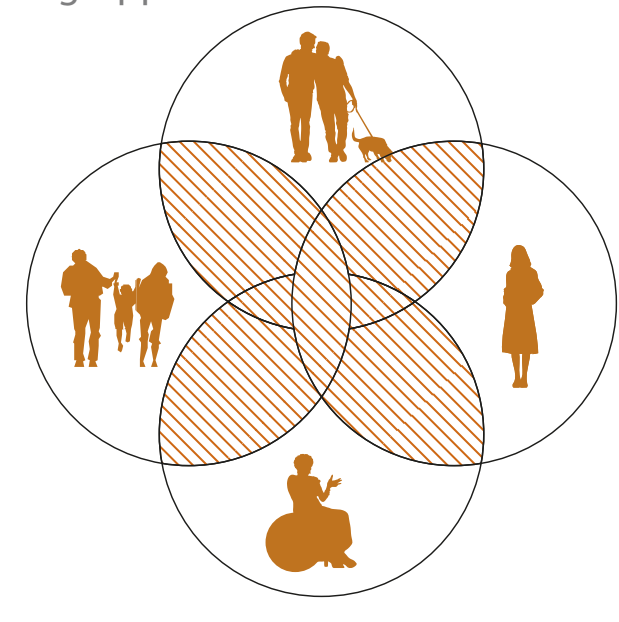
Im Rahmen eines Kompaktentwurfs haben wir gemeinsam mit der Gemeinde Wasbüttel ein nachhaltiges Entwicklungskonzept für das Dorf erarbeitet. Unser Ziel war es, ein Konzept zu entwerfen, das die räumlichen, sozialen und ökologischen Potenziale des Ortes aktiviert und gleichzeitig die lokale Gemeinschaft stärkt. Während des Projektzeitraums haben wir in einem offenen und dialogorientierten Prozess gearbeitet, um Ideen zu sammeln, zu strukturieren und in konkrete Impulsstrategien zu übersetzen. In einem Workshop mit Bürger\*innen, Kindern, Landwirt\*innen, der Bürgermeisterin und weiteren lokalen Akteur\*innen wurden Perspektiven, Wünsche und Herausforderungen zusammengetragen. Diese vielfältigen Impulse bildeten die Grundlage für drei Strategien, die als Leitbilder für eine partizipative und nachhaltige Dorferneuerung dienen:

1. Die Dorfmitte in Bürger\*innen Hand
2. Gemeinschaftliche Nachbarschaften
3. Bildung - hier wächst Wissen



### 1 Aktivieren & Vernetzen

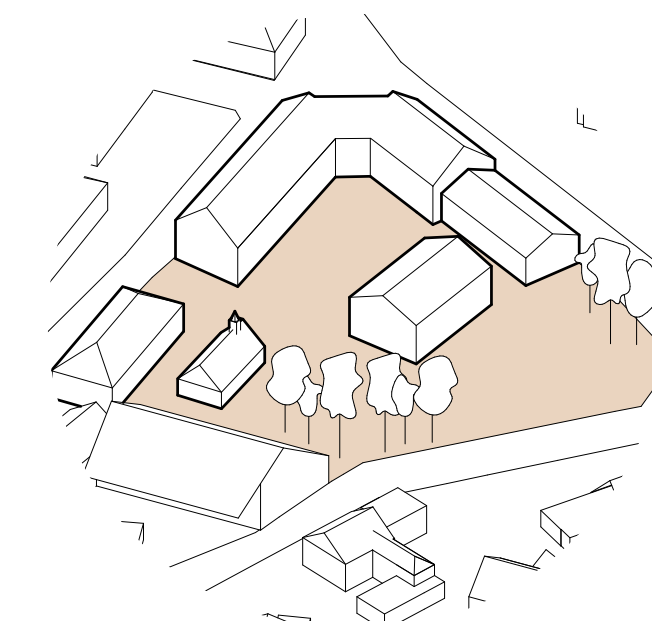
Interessierte von inner- und außerhalb laden zu Infoabenden ein, sammeln Ideen, bilden Initiativgruppen



### 2 Gründung einer Genossenschaft „Grünes Wasbüttel eG“ entsteht

Engagierte Bürger:innen gründen eine Genossenschaft. Diese bildet die rechtliche und organisatorische Struktur.

verpachtet Grundstück



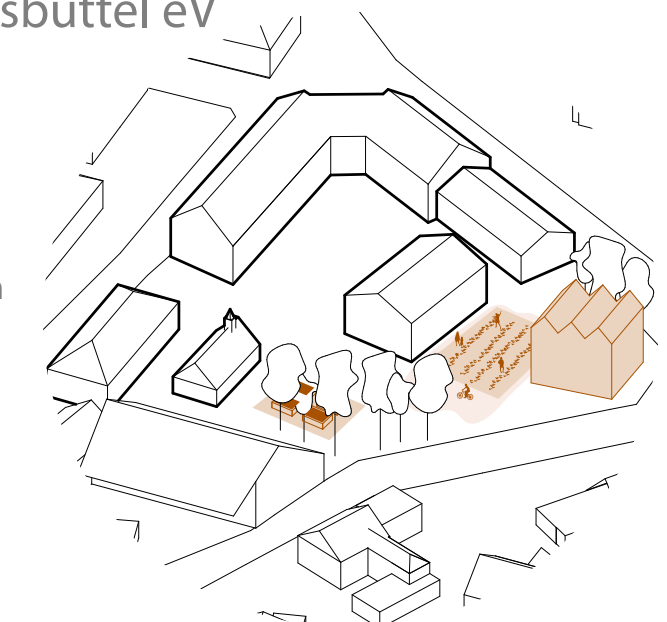
### 3 Stiftung kauft Grundstück

Eine Stiftung (z.B. Edith Maryon Stiftung) kauft das Grundstück und verpachtet es per Erbaurecht langfristig an die Genossenschaft - nicht spekulativ, sondern gemeinwohlorientiert.

### 4 Projektentwurf

#### 4.1 Dorfgarten Wasbüttel eV

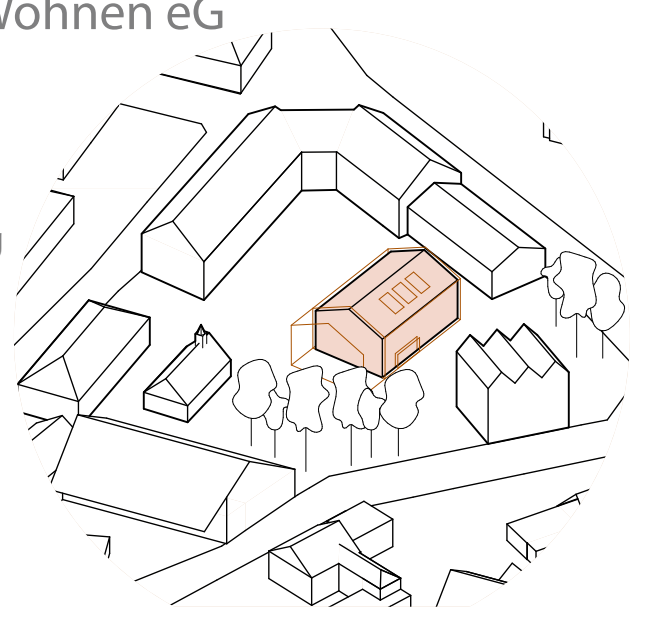
Brachflächen nutzen



Förderung z.B. durch LEADER, DBU, BÖLN-Stiftung

#### 4.2 Gemeinsam Wohnen eG

Leerstand nutzen  
Umbau & Sanierung

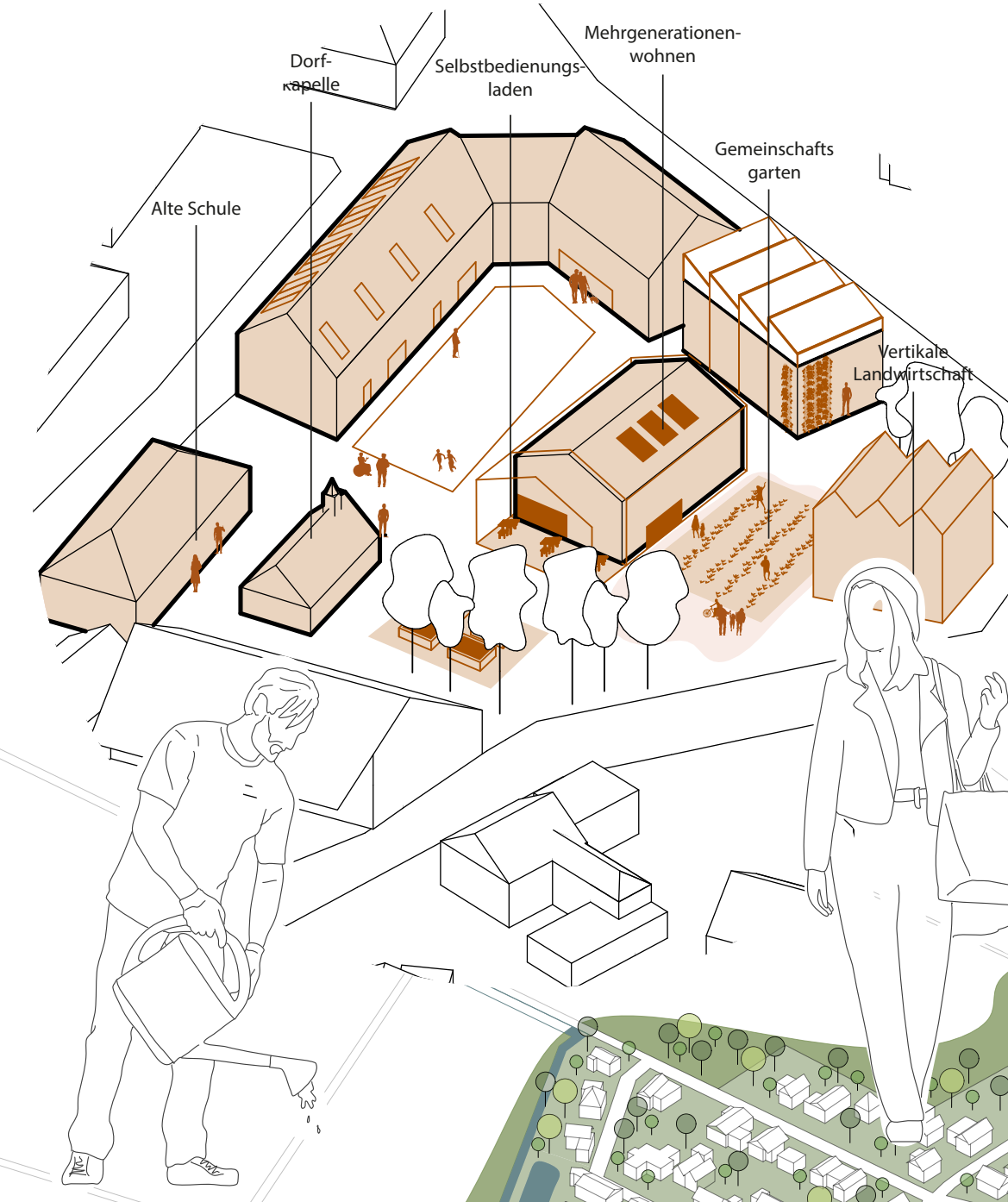


Förderung z.B. durch LEADER, Dorferneuerungsprogramm (Ministerium für Landwirtschaft), Innenentwicklungsprogramm NBank

### 5 Realisierung und Nutzung

„Aus Ideen wird Wirklichkeit.“

Umbau, Neubau und Sanierung erfolgt in Etappen. Genossenschaft & lokale Betreiber:innen (z.B. Dorfgartenverein) übernehmen die Umsetzung



### 6 Impuls für das „Dorf im Werden“

„Ort des Wandels“



Ein Kompaktentwurf von Leonie Steinert & Luzia Gödde